

NACHRICHTEN

1. MAI
Kundgebung
zum Tag der Arbeit

Zum Tag der Arbeit veranstaltet der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Chemnitz eine Kundgebung. Sie findet auf dem Neumarkt statt und steht nach DGB-Angaben ganz im Zeichen wichtiger Entscheidungen für Arbeitnehmer in diesem Jahr. Dabei geht es um die Einführung des Mindestlohnes und die Stärkung der Tarif-Autonomie. Vor dem Hintergrund der gleichfalls in diesem Jahr anstehenden Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen machen die Gewerkschaften darauf aufmerksam, dass die Finanzkrise nicht ausgestanden ist und die Folgen von Spekulation und Deregulierung die Lebensgrundlagen der Menschen bedrohen. Außerdem soll daran erinnert werden, dass 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges der Frieden in Teilen Europas bedroht ist. Nach der DGB-Kundgebung findet ein Familienfest statt. (gp)

DIE KUNDGEBUNG zum Tag der Arbeit am 1. Mai beginnt um 10 Uhr auf dem Neumarkt.

LITERATURTAGE

Kabarettist
im Tietz-Foyer

Mehr als 2000 Besucher zählten die Organisatoren der diesjährigen Chemnitzer Literaturtage bislang, die am Dienstag zu Ende gehen. Ausklagen werden sie mit einer Lesung des Autors und Kabarettisten Horst Evers (Foto). Dazu werden nochmals etwa 200 Besucher erwartet. Wegen der großen Nachfrage wurde die Veranstaltung vom Veranstaltungssaal des Kulturzentrums Tietz ins Foyer des Hauses verlegt. Evers wird seine komischen Geschichten über die Tücken des Alltags vorstellen sowie Aberwitzigkeiten in der Gesellschaft und anderen Absurditäten nachgehen. (gp)



FOTO: H. G. GALL/AGENCY

DIE LESUNG mit Horst Evers findet am Dienstag im Foyer des Kulturzentrums Tietz, Moritzstraße 20, statt. Sie beginnt um 20.15 Uhr. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 15 Euro (ermäßig 12 Euro) im Tietz.

Sorge um das Grün in der Stadt



Eine 14 Jahre alte Traubeneiche ergänzt ab sofort die Grünanlagen am Johannisplatz. Zum Tag des Baumes wurde sie gestern von Uwe Reintrock von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal (links) und der Regionalgruppe des BUND Chemnitz (2.v.r.: Vorsitzender Sergej Sanwald) gepflanzt. FOTO: ANDREAS SEIDEL

Eine Traubeneiche, Baum des Jahres 2014, zielt künftig den Johannisplatz. Anderswo verschwinden immer mehr Bäume.

VON MICHAEL MÜLLER

Sie könnte einige hundert Jahre alt werden. Realistisch betrachtet, wären angesichts des Autoverkehrs in der Innenstadt wohl schon 150 Jahre erfreulich: Zum Tag des Baumes haben der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Chemnitz und Baubürgermeisterin Petra Wesseler gestern auf dem Johannisplatz, nahe der Zentralhaltestelle, eine Traubeneiche gepflanzt. Vom Baum des Jahres 2014 ist dies das einzige Exemplar in der Gegend, bestätigte der amtierende Amtsleiter des Grünflächenamts, Peter Börner.

Mit mehr als 500 Hektar Grünanlagen, 25.000 Straßenbäumen

und weiteren gut 100.000 Bäumen in öffentlichen Parkanlagen gilt Chemnitz als eine ausgesprochen grüne Stadt. Viele der bereits in der Gründerzeit entstandenen Anlagen haben sich bis heute erhalten; andere, wie die am Wall, kamen in den vergangenen Jahren dazu. Ein Stück Chemnitzer Lebensqualität und, in Zeiten spürbarer klimatischer Veränderungen, vielleicht sogar so etwas wie ein Standortvorteil: Bäume reinigen die Luft, schützen vor Lärm und Staub und spenden Schatten.

Doch nicht nur Umweltschützer machen sich um das Grün in der Stadt zunehmend Sorgen. „Seit der Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes 2010 und dem damit einhergehenden Niedergang des Baumschutzes ist eine Zunahme von Fällungen zu verzeichnen“, sagt Stadträtin Petra Zais (Grüne). Immer wieder werde sie mit entsprechenden Anfragen besorgter Chemnitzer konfrontiert. Ihren Recherchen zufolge wurden von 2011 bis 2013 in der Stadt allein 3300 unter Schutz

stehende Bäume gefällt. Die Gesamtzahl dürfte noch um einiges höher liegen, da seit der Gesetzesnovelle Fällungen auf privaten Grundstücken meist nicht mehr genehmigt werden müssen und der Baumbestand auf privaten Grundstücken überdies nicht erfasst ist. „Angesichts dieser Zahlen ist es dringend geboten, den Baumschutz wieder stärker in den Fokus des kommunalen

Genehmigungen und Strafen

Das Grünflächenamt der Stadt hat nach eigenen Angaben in den Jahren 2011 bis 2013 rund 3300 Genehmigungen zum Fällen geschützter Bäume erteilt. Für etwa 70 Prozent wurden Ersatzpflanzungen angeordnet. Hinzu kommen Ausgleichszahlungen in Höhe von 466.000 Euro gemäß der Baumschutzsatzung. Im selben Zeitraum gingen im Rathaus rund 300 Hinweise und Anzeigen wegen mutmaßlich unrechtmäßiger Baumfällungen ein. In etwa ein Drittel der Fälle wurden Strafzahlungen fällig.

Handelns zu stellen“, so Zais. Weitere Sparmaßnahmen beim Grünflächenamt etwa halte sie für kontraproduktiv. Schon mit dem jetzigen Personalbestand seien umfassende Kontrollen von Baumfällungen nicht mehr möglich.

Geht es nach dem BUND, sollten die gelockerten Regeln so schnell wie möglich abgeschafft werden. Am Roten Turm sammelte die Chemnitzer Regionalgruppe gestern Unterschriften für eine Rückkehr zur Baumschutzregelung, die bis 2010 galt. Rund 30 Unterschriften seien zusammengekommen, sagte Vorsitzender Sergej Sanwald. Eine Online-Petition solle folgen.

Von einer Rückkehr zum alten Recht dürften auch Baumschulen profitieren. Laut Uwe Reintrock von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal ist seit der Gesetzesnovelle der Umsatz im privaten Bereich um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Der Grund: Wer ohne Genehmigung fällen darf, muss anschließend auch keine Ersatzbäume pflanzen.

Aktionstage mit Beratung und Spielen

Familien-Bündnis stellt sich und seine Partner vor

Mit sieben Veranstaltungen beteiligt sich Chemnitz an den bundesweiten Aktionstagen der Bündnisse für Familie. Sie finden rund um den 15. Mai, den internationalen Tag der Familie, statt. Mit den Angeboten, die auf familienorientierte Lebens- und Arbeitsbedingungen ausgerichtet sind, wollen sich die Partner der Bündnisse vorstellen und auf ihre Arbeit aufmerksam machen. Das teilt das Lokale Bündnis für Familie in Chemnitz mit. Beteiligt an den Veranstaltungen sind das Mehrgenerationenhaus an der Irkutsker Straße 15, die Stadt Chemnitz, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, das Beratungs- und Projektmanagementunternehmen DC Duvier Consult, das Jobcenter, der Trägerverein des Deutschen Spielereisenvereins und die Technische Universität.

Den Auftakt der Chemnitzer Aktionstage, die vom 10 bis 25. Mai stattfinden, bildet ein europäisches Nachbarschaftsfest. Dazu sind die Chemnitzer am zweiten Mai-Samstag von 10 bis 20 Uhr in die Begegnungsstätte des Mehrgenerationenhauses eingeladen. Außerdem steht ein Familien-Spiele-Tag am 16. Mai von 13 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus auf dem Programm, den das Spielereisenmuseum mitgestaltet. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wird am Tag davor an gleicher Stelle von 9 bis 11 Uhr zu einem Eltern-Café eingeladen.

Eingebettet in die bundesweiten Familien-Aktionstage ist die dritte Chemnitzer Integrationsmesse, die am 14. Mai von 10 bis 14 Uhr im Foyer des Kulturzentrums Tietz, Moritzstraße 20, stattfindet. Sie richtet sich an Mitbürger aus Chemnitz und Umgebung, die ihre Wurzeln nicht in Deutschland haben und Zugang zum Arbeitsmarkt suchen. Neben Migranten sollen gezielt ausländische Studierende und Unternehmen mit Fachkräftebedarf angesprochen werden. (gp)

DAS PROGRAMM der Chemnitzer Aktionstage steht unter www.chemnitz-familie.de im Internet.

Blöd, wer mehr bezahlt.

Lizenz für 1 PC

25,-

Internet Security 2015



Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Chemnitz
Thomas-Mann-Platz 1 • 09130 Chemnitz • Tel.: 0371/4663-0

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Chemnitz-Röhrsdorf
Ringstr. 29 • 09247 Chemnitz • Tel.: 03722/5929-0

Keine Mitnahmegarantie.

2x in Chemnitz

Alles Abholpreise.

Media Markt

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.